

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

August / September 2022



Soweit die Wolken gehen

Selten nur fallen sie mir auf. Ich nehme sie eigentlich nur wahr, wenn ich über die Autobahn fahre oder im Urlaub am Meer spazieren gehe: die Wolken, wie sie über den Himmel ziehen. Behäbig aufgeplusterte Schönwetterwolken, bei denen man meint, sie würden stillstehen. Verwaschene Fahnen von Dunst und Schleier, die der Sonne ihren Glanz nehmen, so dass die Sonne aussieht wie eine trübe und milchige Scheibe. Oder dunkle schwere Gewitterwolken und wenn man genau hinschaut, sieht sie man es weiter hinten aus ihnen regnen.

Als ich Kind war, waren Wolken für mich die größten Spaßmacher. Denn sie können sich in alles Mögliche verwandeln und ich konnte Hunde, Pferde, ein Kamel, einen Turm oder ein Gesicht entdecken.

Wolken sind immer in Bewegung. Jeder Moment, jede Phase ihrer Existenz enthält schon den Keim weiterer Veränderung in sich.

Und damit sind sie für mich wie ein Bild für das Leben. Kaum schaut man einmal weg, ist alles ganz verändert. Es ist, als zeige sich am Himmel die Schnelllebigkeit der Zeit und die Unbeständigkeit des Lebens. Kaum hat etwas begonnen, zerrinnt es schon in unseren Händen. So erfahre ich es immer wieder in meinem Leben: Nichts lässt sich einfach festhalten, keine Freude, kein Glück. Es jagt vorüber, kaum habe ich es erlebt. Dann schiebt sich anderes dazwischen, und der Moment verfliegt.

Weil wir dieses Gefühl immer wieder erfahren, benötigen wir im Leben vor allem Vertrauen. Wir benötigen die feste Hoffnung, dass sich die Mühe lohnt, wenn ich mich für das Gute, für das Leben einsetze. Wenn wir hoffen und vertrau-

en, dass es gut wird, dann kommt der Glaube an Gott ins Spiel in unserem menschlichen Leben. Im 36. Psalm betet der Psalmbeter:

„Herr deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ Für den Psalmbeter war der Horizont dasselbe wie das Ende der Welt. So weit wie die Wolken gehen, das war für ihn so weit, wie es überhaupt nur gehen kann auf der Welt. Güte und Wahrheit, meint er, setzen sich durch.

Wenn ich diesen Vers lese, rührt mich die Ahnung grenzenloser Weite und Unendlichkeit an. Als ich am Wochenende vom Albrauf in die

Ebene blickte, vor und über mir die Weite des Himmels, habe ich mir vorgestellt, dass die unendliche Weite des Himmels mich von allen Seiten wie eine Glocke umgibt. Das ist ein großer Schutz für mich. Ich bin immer in Gottes Hand, gleich was passiert. Ich kann darauf vertrauen, dass seine Güte mich an jedem Ort erreicht und dass

an keinem Ort seine Wahrheit endet. Ich kann darauf vertrauen, dass er als ein gütiger Gott durch das Leben führt.

Wolken, die über den Himmel ziehen. Und da hinter doch einer, der für Beständigkeit einsteht. Der aus all dem Unvollkommenen ein Ganzes machen kann. Der uns Menschen begleitet, der uns zur Seite steht durch all den Wandel in unserem Leben. Vielleicht nehmen Sie sich in den Sommerwochen Zeit, um in den Himmel zu sehen und die Wolken bei ihrem Flug zu beobachten.



*Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Christiane Braess*

► The Final Countdown



The Final Countdown – Genauso würde ich jetzt gerade meinen Bundesfreiwilligendienst hier in der Neue Marienkirchengemeinde bezeichnen. Ich blicke zurück auf viele schöne und einzigartige Momente im vergange-

nen Jahr: auf die Begleitung eines besonderen Konfirmandenjahrgangs, auf viele gemeinsame Kaffeepausen mit den Arbeitskollegen zum Durchatmen zwischen stressigen Umbauaktionen, sowie auf eine fabelhafte Konfi-Freizeit direkt zu Beginn des Jahres und einen schönen Ausflug nach Stuttgart als runden Abschluss. Die Zeit vergeht einfach viel zu schnell – sind diese elf Monate wirklich schon rum? Im Herbst beginne ich mein Studium an der Ev. Hochschule Ludwigsburg.

Leon Mess

► Begeisterung für die Orgel



Ich kam das erste Mal mit einer Orgel in Berührung, als der Vater einer Freundin von mir angeboten hat, mir die Orgel zu zeigen. Die Vielfalt an Registern und somit an Tonfarben hat mich sehr neugierig gemacht auf dieses Instrument. Kurze Zeit später habe ich dann Orgelunterricht bei Herrn Wille genommen. Anfangs war ich beim Üben immer sehr frustriert, weil die Koordination von zwei Händen auf ver-

schiedenen Manualen und dazu noch den Füßen auf dem Pedal sehr schwierig ist. Zum Glück hat meine Mutter mich motiviert, weiter zu machen! Vor allem an großen Orgeln hat man so unglaublich viele Möglichkeiten, ein Stück zu gestalten. Ab und zu hören auch Freunde von mir beim Spielen zu und sind überrascht. Die Orgel ist auf jeden Fall eines der vielfältigsten Instrumente, die ich kenne!

Katinka Reinmuth

► Freiwilligendienst in Uganda



Guten Tag, ich bin *Lotta Böckmann* und mache ab August einen einjährigen Freiwilligendienst in Uganda. Die Trägerorganisation meines Dienstes ist EIRENE e.V. und meine Einsatzstelle

ein christliches Tageszentrum für sozial benachteiligte Kinder, das Child Restoration Outreach in Jinja am Victoria See. Ich freue mich riesig und bin dankbar für diese Möglichkeit.

Der Dienst wird durch staatliche Mittel finanziell unterstützt, jedoch sind nicht alle Kosten für Unterkunft, pädagogische Begleitung etc. gedeckt. Deswegen bin ich nun auf der Suche nach Unterstützer*innen für die Verwirklichung meines Lernjahres und für meine Einsatzstelle, dem C.R.O.. Vielleicht haben Sie Interesse, mehr zu erfahren und/oder mich bei meinem Dienst zu unterstützen? In diesem Fall würde ich mich sehr über Kontaktaufnahme per Email freuen (lotta.boeckmann@web.de) oder durchstöbern Sie die Website eirene.org!

Vielen Dank und herzliche Grüße!

► Reutlinger Orgelsommer im August

► 6.8., 20 Uhr: Mit Pauken und Trompeten



Ein ganz besonderer Höhepunkt der diesjährigen Reihe ist das Festkonzert am 6. 8. in der Marienkirche. Das Stuttgarter Trompetenensemble (Christian Nägele, Johannes Knobloch, Joachim Jung (Trompeten) und Uwe Arlt (Pauken) spielt mit Marienkantor Torsten Wille ein Programm vom „Strahlenden Barock bis zu Jazz und Pop“. In der Kombination von drei Trompeten, Pauken und der großen Orgel der Marienkirche entsteht eine grandiose, musikalische Einheit von majestätisch klingenden Trompeten, fulminantem Orgelklang und schlagkräftigen Pauken. Wir hoffen, dass viele Musikfreunde Lust auf die Begegnung der Instrumente der Könige mit der Königin der Instrumente verspüren. Sie erwartet ein facettenreiches Programm mit Meisterwerken des Barock von Endler, Händel, Telemann bis hin zu mitreißenden Spirituals, bei denen auch das Corno da caccia mit seiner weichen, meditativen Klangfarbe zum Einsatz kommt. Musik die unter die Haut geht, die Seele berührt und dabei erhabene Festlichkeit versprüht. In der Pause gibt es Gelegenheit, untereinander und mit den Künstlern bei einem Glas Sekt ins Gespräch zu kommen.

► 13.8., 20 Uhr: „Klangwelten“

Lukas Euler ist einer der spannendsten Nachwuchsorganisten in Deutschland. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und arbeitet bereits als Organist an der berühmten Thomaskirche in Leipzig. Er gastiert am 13. 8. in der Marienkirche. Unter dem Titel „Klangwelten“ zeigt er mit Werken von Bruhns und Bach bis Debussy nicht nur seine einzigartige Virtuosität sondern auch seine stilistische Breite. Erleben Sie die „Next Generation“ an der Orgel der Marienkirche!



► 20.8., 20 Uhr: Antonina Krymova



Zum Abschluss des Orgelsommers gibt es ein Konzert an der historischen Engelfried-Orgel in der Ev. Kirche Gönningen. Zumindest in musikalischer Hinsicht wollen wir hier Gräben überwinden: Antonina Krymova spielt ein Programm mit Orgelwerken aus Deutschland, der Ukraine und Russland. So schwierig die realpolitische Situation ist, so unwahrscheinlich eine schnelle Lösung, (bzw. überhaupt eine echte Lösung) ist: Alle genannten Länder haben eine gemeinsame Kultur, insbesondere in der Musik.

Veranstalter: Kulturamt der Stadt Reutlingen in Kooperation mit der kath. und evang. Gesamtkirchengemeinde und der ev. Kirchengemeinde Gönningen. Künstlerischer Leiter: Marienkantor Torsten Wille.

Kartenverkauf bei allen Easy Ticket Service-Vorverkaufsstellen, www.easyticket.de und telefonisch unter 0711 / 2 55 55 55.

► Arbeiten am Turm der Marienkirche beendet



Über ein Jahr lang, seit Mai 2021, war der Turm der Marienkirche hinter einem Gerüst verborgen. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen und das Gerüst wird nach und nach zurückgebaut. Die gesamte Turmfassade wurde gereinigt, kaputte Fugen ersetzen, mürbe Steinoberflächen wurden gefestigt, der Wasserablauf deutlich verbessert. Insbesondere am unteren Umgang war einiges zu tun: Teile der Brüstung aus Muschelkalk mussten ersetzt werden, ebenso der Holzboden. Die Wasserspeier wurden gereinigt und restauriert, einer war nicht mehr zu retten und musste vollständig ersetzt werden. Die Kreuzblume an der Turmspitze wurde gestrichen, ebenso alle Holz- und Metallteile (Schallöffnungen, Fenster, Halterungen im Maßwerk etc.). Auch Teile im Maßwerk rund um die Rosette mussten saniert und gefestigt, Fugen neu verbleit werden. Und die Rosette selbst hat, wie

in Vorjahren die Fenster in den Seitenschiffen, nach der gründlichen Reinigung ein Schutzglas an der Außenseite erhalten und erstrahlt nun in neuem Glanz. Insgesamt eine große Aufgabe, an denen unterschiedliche Handwerker unter Bauleitung von Architekt Albert Hörz beteiligt waren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir müssen uns in den nächsten Jahren um diesen Teil unserer Marienkirche keine Sorgen machen.

Danke für alle Unterstützung, auch durch Ihre Spenden!

PS: Wenn das Gerüst vollständig abgebaut ist und auch die notwendigen Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind, kann der Turm zu den Öffnungszeiten der Marienkirche auch wieder bestiegen werden!

PPS: Es gibt ein paar „Überbleibsel“ aus den Sanierungsarbeiten, die gegen eine großzügige Spende abgegeben werden können, u.a. der ersetzte Wasserspeier und Teile der Brüstung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Achim Großmann, Tel. 3124-44, achim.grossmann@elk-wue.de





www.gaw-wue.de

Nothilfe für die Ukraine

Unterstützen auch Sie unsere Partnerkirchen - jede Hilfe zählt

GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTEMBERG
IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37
Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE

„Mein Bad von Stenzel: Eine smarte Leistung auf 4 qm“



Aus der Dunkelkammer wurde ein smartes Bad mit Dusche, WC, Waschtisch mit Unter- und Hochschrank, inklusive einer Wäschekippe. Selbst die Waschmaschine wurde untergebracht. Eine tolle Leistung!

STENZEL
Bäder · Sanitär · Heizung

Emil-Adolf-Str. 7
 72760 Reutlingen
 Tel 0 7121/93 61-0
 Fax 0 7121/93 61-66

KONDITOREI · CAFÉ · CONFISERIE · CHOCOLATERIE · FEINE SPEISEN

Lassen Sie sich verwöhnen ... 

Täglich ab 8 Uhr Frühstück, durchgehend warme Küche.

Sonntags ab 11 Uhr geöffnet mit Frühstücksbuffet und Mittagstisch sowie vielen leckeren Kuchen und Torten.



Wilhelmstrasse · Reutlingen · Tel. 07121/ 300380 · www.konditorei-sommer.de

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

Sterr GmbH & Co. KG

72793 Pfullingen · Marktstraße 148
 Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

Sonntag, 7. August

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*) 🍷

Sonntag, 14. August

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)
 MK 14.00 Uhr Taufgottesdienst (*Großhennig*)

Sonntag, 21. August

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Keinath*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*)

Sonntag, 28. August

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Schoch*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Schoch*) ≈
 MK 11.30 Uhr Taufgottesdienst (*Gallas*)

Sonntag, 4. September

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Gallas*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Gallas*) 🍷

Sonntag, 11. September

Tag des offenen Denkmals

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)
 MK 14.00 Uhr Taufgottesdienst (*Reich*)
 MK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (*Gallas*)

Sonntag, 18. September

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Schoch*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung
 der neuen Konfirmandengruppe (*Gallas/Braess*)
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 🧑🏫

Sonntag, 25. September

MK 8.00 Uhr Frühgottesdienst (*Großhennig*)
 MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*) ≈
 MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst 🧑🏫
 MK 11.30 Uhr Taufgottesdienst (*Großhennig*)
 MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)

🍷 mit Abendmahl
 🧑🏫 für Kinder (und Eltern)
 ≈ mit Taufe

MK = Marienkirche, Wilhelmstraße

MAH = Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81

Gottesdienste in den Seniorenheimen Lindach und Gustav-Werner-Stift finden regelmäßig, aber derzeit nur intern statt.

► Mitglieder des Präsenzdienstes der Marienkirche beim Besuch in der Stuttgarter Synagoge



► Andachten, Gottesdienste

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet Marienkirche

Fr 17 Uhr, Chorraum

Philippus-Gemeinde Tübingen

So 12 Uhr: 7.8., 4.9., Luther. Messe,
Marienkirche

► Kinder, Jugend und Familien

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Mo 9.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus

Info: Anny Kasperek, Tel. 41 19 89

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

So 10.30 Uhr, MAH (*nicht in den Schulferien*)

Girls Club (ab 14 J.)

14täglich, Mo, 19.9., 18-20 Uhr, MAH

Leitung: Friederike Schreck, Tel. 7066 339

Offene Spieltage für Kinder

Sa 24.9., 10-13 Uhr, MAH

Leitung: Friederike Schreck, Tel. 7066 339

► Gesprächsgruppen

Hauskreise

Kontakt: Gisela Kocher, Tel. 360 16 77

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 49 08 85

Do 19.30 Uhr: 15.9.

Frauenkreis

Mo 18 Uhr, Matthäus-Alber-Haus, Saal

12.9., „Wo wir dich loben“: Liedersingen

mit Pfarrer Sven Gallas

Ökumenischer Frauenkreis

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

Kontakt: S. Werner-Heid, Tel. 44 170

15.9., Herbstcafé

Seniorenachmittag

Do 11.8., 14.30 Uhr, Nachmittag im Schützen-

haus mit Pfarrerin Großhennig

(Anmeldung Tel. 3124-60)

► Chöre im Alberhaus

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Kinderchor „Die Lütten“

Di 17 Uhr: 5-7Jährige

Do 17 Uhr: Kindergartenkinder

Leitung: Michaela Frind

Kinderchor

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Junges Ensemble

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Blockflötenensemble

Leitung: Katja Riedel, Tel. 21264

(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)

► Sonstige Angebote

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Kirchengemeinderat (MAH)

Mi 21.9., 20 Uhr

Bücherkiste (MGH)

Mo 10.30 - 12.30 Uhr, Di 14.30 - 17 Uhr

Mi 14.30 - 18 Uhr

Forum M Bistro (MAH)

Mi, 14.9., 19.30 Uhr

► Veranstaltungsorte:

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81
- Marienkirche: Wilhelmstraße/ Weibermarkt
- FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße
- MGH: Mitnachtstr. 211
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

▶ **11.9.: Tag des Offenen Denkmals in der Marienkirche**



- ▶ 11.15 Uhr: Orgelmatinee mit dem Kantor der Marienkirche (Torsten Wille)
- ▶ 12 Uhr: Orgelführung mit dem Kantor der Marienkirche (Torsten Wille, Treffpunkt am Orgelaufgang)
- ▶ 13-15 Uhr: 3-D-Rundgang durch das Innere der großen Orgel mit Touch-Screen und 3-D-Brille (Martin Dege, Turmvorhalle)
- ▶ 11.30-14.30 Uhr Turmbesteigung möglich (Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener)
- ▶ 15 Uhr: Kirchenführung (Peter Bay, Treffpunkt im Altarraum)
- ▶ 15.30 Uhr: Führung über den Dachboden mit dem Mesner der Marienkirche (Götz Wellhäuser-Frank, Treffpunkt am Turmaufgang)

Anmeldung ist erforderlich für die Orgelführung und für die Führung über den Dachboden (Anmeldung beim Kulturamt, Tel. 303-2361, kulturamt@reutlingen.de)

▶ **25.9.: Ökumene-Ausflug nach Bad Urach**



Das Corona- Virus und die damit einhergehenden Beschränkungen machen es nicht einfach zu planen, aber auch in diesem Jahr möchten wir mit der „ökumenischen Familie“ auf Ausflugsfahrt gehen.

Am Sonntag, 25. September treffen wir uns am Parkplatz bei der Leonhardskirche um 13 Uhr. In dort gebildeten Fahrgemeinschaften fahren wir nach Bad Urach um dort mit einer Führung die evangelische Amanduskirche, eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen in Württemberg, zu erkunden. Später ist im Einkehrhaus der evangelischen Landeskirche im Stift Urach bei Kaffee und Kuchen in angenehmer Atmosphäre mit interessanten Teilnehmern viel Gemeinsames, aber auch Neues zu entdecken.

Alle, die in den letzten Jahren dabei waren sind sicher, dass die nicht Mitgereisten wichtige Eindrücke verpasst hätten. Deshalb eine herzliche Einladung für dieses Jahr, nichts zu verpassen und sich bei Klaus Dieter Scholz (Tel. 33 82 22) anzumelden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Kath. St. Wolfgangkirchengemeinde, Methodistische Erlöserkirchengemeinde, Evang. Kirchengemeinde Reutlingen West – Betzingen und Evang. Neue Marienkirchengemeinde.

► Taufe in schwierigen Zeiten

„Damals bin ich in die Menschheit aufgenommen worden.“ Das erklärte mir ein enger Freund, Jg. 1943, kurz vor seinem Tod ehrfurchtsvoll über seine Taufe in einem dänischen Lager, in das Mutter und Tante sich nach gefährlicher Flucht mit fünf Kindern gerettet hatten. Zeitlebens hatte ich ihn als ausgesprochen kirchenfeindlichen Atheisten erlebt, der aus der Kirche längst ausgetreten war und für den christlichen Glauben bestenfalls Spott übrig hatte. Und dann das! Er verurteilte seine tiefgläubige Mutter im Rückblick nicht für diese Zumutung, sondern maß seiner Taufe einen geradezu existenziellen Wert bei. Dieses unerwartete Bekenntnis geht mir bis heute nach.

Unser Sohn Sebastian wurde am Ostersonntag im Chor der Marienkirche getauft. Ein besonderer Tag für eine Taufe, für meine Familie ein bedeutungsvoller Ort. Unsere kirchliche Trauung hatten wir wegen Corona auf unbestimmte Zeit aufgeschoben, die Taufe war also unser erstes Familienfest. Just in der Kirche, in der meine Mutter konfirmiert worden ist. Was für eine Freude!

Und das nach aufwühlenden Wochen: Wir hatten sechs Ukrainerinnen bei uns aufgenommen, darunter zwei Mädchen in Sebastians Alter. Demütig begriffen wir, dass der Friede und Wohlstand, in dem wir leben, zerbrechlich sind, mehr noch, dass Eltern das verletzliche Leben ihrer Kinder trotz aller Fürsorge nicht immer schützen können. Diese Erkenntnis hat unser vielleicht etwas „bräsiges“ Selbstverständnis als Eltern erschüttert – und uns noch mehr vor Augen geführt, aus welcher Überzeugung heraus wir unseren Sohn taufen lassen wollten.

Taufe als Zumutung? Ja, denn diese Entscheidung haben wir für Sebastian getroffen. Jesus als guter Hirte, als Vorbild, das schafft Vertrauen im kindlichen Glauben. Aber dass Gott uns Jesus als seinen menschengewordenen Sohn gesandt hat, damit er uns in ihm näher ist? Dass dieser Sohn aus Liebe gestorben ist, für uns?! Um unsere Schuld zu überwinden, uns von unseren Sünden zu erlösen? Harter Tobak! Und dann der Taufauftrag, „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden ...“ (Mt 28,18-20), auch die Verheißung „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ (Jes 43,1) Und dieses wuchtige Heilsprogramm wollen wir unserem Kind angedeihen lassen?!

Die Taufe als Sakrament kann nur der symbolische Anfang eines Weges sein, der Begleitung braucht, im Kindergottesdienst, durch die Paten, im Konfirmandenunterricht usw. Aber ob der einstige Täufling das alles einmal bewusst für sich annehmen kann? Das kann nur gelingen in der eigenen Auseinandersetzung, und die nimmt sich ihren Raum meist dann im Leben, wenn es knirscht, der Weg uneben verläuft. Bequem ist das nicht.

Aber wir möchten unserem Sohn die Begegnung mit Gott zumuten. Wir wollen ihn heranzuführen an einen aufgeklärten, selbstbewussten Glauben, der Halt bietet und Trost zuspricht, auch außerhalb der Komfortzone, wo der Mensch an seine Grenzen stößt. Neben allem erdenklich Guten für ihn wünschen wir uns, dass Sebastian die Freiheit, glauben zu dürfen, annehmen kann. Und dass er daraus die Hoffnung und Zuversicht für sein Leben schöpft. Wir wünschen Sebastian, dass er seinen Weg findet. Zu und in diesem Glauben. Mit all seinen Zumutungen. Und mit seiner ganzen Bereicherung.

Julia Charlotte Brauch

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
Marienkirche@elkw.de
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.
Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II

Pfarrerin Sabine Großhennig
Paul-Pfizer-Straße 22, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 492874
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-2@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-3@elkw.de

Pfarramt Marienkirche IV

Pfarrerin Christiane Braess
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 1688484
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.
Marienkirche-4@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Katja Otter
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
Tel. 07121/ 43 778
E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

Jugendreferentin

N.N.

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0170 / 5404102
E-Mail: t.wille@t-online.de

Kantorin Michaela Frind

Tel. 07121 / 492795
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratsassistentz: Katharina Großmann

Tel. 07121 / 3124-65
kantorat@kirche-reutlingen.de

Kindergarten

Kinderhaus Beethovenstraße
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 17672
Leiterin: Sonja Kist
E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche

Götz Wellhäuser-Frank
Mob. 0151 / 70859731
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Grün
Tel. 07121 / 3124-64
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
Reutlingen

Redaktion

Cornelia Dörr, Sven Gallas, Sabine Großhennig
(verantwortlich), Achim Großmann,
Johanna von Sieg

Redaktions- und Anzeigenschluss für die

August/ September Ausgabe: 23.6.2022
Oktober / November Ausgabe: 4.8.2022
Fotos: Titelbild Gemeindebrief-Magazin, S. 5 Achim
Großmann, weitere privat
Gestaltung: Aruna Gallas
Auflage: 4200
Internet: www.nmk-reutlingen.de

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde